

Liebe Fräuleinwelt,

Bei meinem ersten Besuch der sagenumwobenen Schwalbenstadt 2015 habe ich den Bewohnern von Ebbaken im Cross River State, Nigeria versprochen, im Januar 2017 zu Ihnen zurückzukehren, mit *Hirundo rustica* – Die Rauchschnalbe im Gepäck.

Es ist vollbracht! Ein Dutzend Vorstellungen in Nigeria (drei Bundesstaaten!) liegen nun hinter mir, mit mehr als 1200 Zuschauern und viel Seelensaitenzupferei ganz a la Frollein.

Call me old fashioned, ich berichte im Telegramm Stil, ein ausgestorbenes Genre...

23. Januar sechs Uhr morgens, Landung in Abuja - stop - 38 Grad- stop - Hotel, zwei Stunden schlafen – stop – technisches Einrichten an der Deutschen Botschaft – stop - volles Haus, es prickelt, quirlt – stop – Neugierde aufeinander – stop – los geht's – stop – sie lachen – stop – es plumpst ein dicker Stein vom Fräuleinherzen – stop – sie staunen – stop – sie haben verstanden, das ist was Anderes, was Neues – stop – und die Menschen, sie sind beglückt, inspiriert, suchen das Gespräch, wollen wissen, wie das alles kam – stop – mission accomplished!

Ok ich lass das - stop – jetzt weg!

24. Januar: Weiterreise nach Jos im Plateau State ans Aplori Institut. Buckelpiste, viele Straßenkontrollen – wir fahren aufwärts – es wird kühler, frischer, wunderschön, nach dem heißen, sperrigen Abuja.

Begrüßung durch Dr. Manu, Direktor des Instituts – ein lustiger Kerl, hat es faustdick hinter den Ohren, kluge Augen diese Fräuleinwelt forsch betrachtend. Kluge Menschen sind eine Labsal!

25. Januar: Die Studenten, die Professoren blicken neugierig der Vorstellung entgegen. Aufregend, bin nervös, alles angehende Ornithologen! Endlich, es ist Nachmittag und ich darf loslegen im wunderschönen Lecture Theatre des Aplori Instituts: Ladies and Gentlemen, I proudly present to you! *Hirundo rustica* – The Barn Swallow...

Staunen und Wundern und Begreifen, der Sorgfalt willen. Sie wird erkannt, respektiert und willkommen geheißen. Das Leben ist schön! Mission accomplished!

26. Januar: Klar spiele ich auch den Regenwurm, am liebsten das ganze Repertoire! Der König der Tiere ist eben Thema. Der Regenwurm, er begegnet mir auf den Exkursionen durch das Gelände, ist präsent und doch unbemerkt und ja, Affen gibt's auch, aber gehören quasi zur Familie...



27. Januar: Wanderung durch das Schutzgebiet, Afrika, Wiege der Mensch- und Tierheit, ich begreife!

28. Januar: Interview mit Dr. Manu Shiiwua, ein Prachtkerl, willensstark, klug, redegewandt!

29. Januar: Reise zurück nach Abuja, sechs Stunden Buckelpiste, Danke an die Bandscheiben, sie machen mit!

30. Januar: Reise nach Calabar mit stornierten Flügen, wir sind in Afrika, wir kommen an, irgendwo, irgendwie, irgendwann...

31. Januar: Wildlife Conservation Society, Calabar, Cross River State Nigeria.

Vorstellung vor der gesamten Belegschaft und geladenen Gästen. Sie fragen gierig, wann es ein Stück über den seltensten Gorilla, ihren one and only Cross River Berggorilla gibt? Ich gebe ein Versprechen: Gorilla gorilla diehli – Der Gorilla - in drei Jahren! <https://nigeria.wcs.org/>

01. Februar: Fahrt nach Ogoja, Buckelpisten. Die Chinesen kommen, Palmöl Plantagen, so weit das Auge reicht. Wir ertragen, machen Bilder. Mangos wachsen auf den Bäumen, ohhh, köstlich!

02. Februar: Weiter nach Okunde, Treffen mit Mark, dem Gorilla Mann, ein weiser Mann. Gut ihn zu treffen, meine Schwalbe weist den Weg zu ihm, er versteht das Prinzip Fräulein, greift auf, schaut voraus, noch drei Jahre, ich verspreche es auch ihm!

Und weiter, ins gelobte Dorf, Ebbaken, Cross River State, Nigeria. Hier sagen sich 1,2 Millionen Schwalben jeden Abend, jeden Winter gute Nacht, seit zehntausenden von Jahren. Begrüßung durch die Dorfältesten, den Chiefs, den Chairman und vor allem, den Villagern: „Du hast ein Versprechen gegeben, und du hast es gehalten! Du bist da!“ Ja.

03. Februar: Schwalbensuchen, wo ist der Schlafplatz dieses Jahr? Und dann sind sie da, ganz selbstverständlich... oder? Ecolodges werden hergerichtet, ein schöner Ort.



04. Februar: Vorstellung in Ebbaken auf dem Dorfplatz, über 400 Menschen tummeln sich, von 0 – 80 Jahren. Es ist herrlich laut und chaotisch und dann sehr konzentriert und sehr, sehr verstaunt und verzaubert. Eine Welle der Freude über die Geschichten der Schwalben schwappt los, trägt mich und beglückt.

Thank you people of Ebbaken! Sagte die Okara muschesche, die gelbe Weiße!
Mission accomplished!



05. Februar: 18 Uhr Vorstellung in Azuben, Dorfplatz, unbekannte Menschen, es hat sich herum gesprochen, die Okara muschesche kommt, sie sind alle da und wollen die Schwalbengeschichte hören, gut so!

20:30 Uhr Vorstellung in Kache, Dorfplatz, Samstagabend, die Dorfjugend hängt rum, es tanzt der Bär, und dann kommen sie doch und wollen sehen, hören, staunen.

06. Februar: Vorstellung in Okunde an der katholischen Oberschule, über 400 Schüler, von der 5. bis zur 10 Klasse, es ist voll, es ist schräg, es sind wache, kluge Kinder, Menschen, die jede Silbe aufsaugen, an dieser Wissensreise teilhaben wollen und das auch tun.

Abends Vorstellung in den Dörfern Eni und Ebranta, die Okara muschesche erzählt, die Menschen kommen, hören zu, freuen sich und sind für die Schwalben gewonnen.

07. Februar: Exkursion zu den Afi Bergen, mit Celestine, wildlife conservation officer, ein leidenschaftlicher Ranger, mit einem Berg voller Wissen. Fünf Stunden Aufstieg, 34 Grad, zeitiger Start, Regenwald, Gorillaland! Heimat seltener Brüder und Schwestern

Wichtigste Erkenntnis: Das Regenwald Habitat bietet alles, was ein Gorillaherz begehrt, den ganzen Tag lang kann man hier Steilhänge runtersausen, Früchte und süßes Blättermark pellen, Bäume umbiegen und das Familienleben genießen.

Gefuttert werden zwischen 50 und 100 Kilo Pflanzen jeden Tag, das dauert...

Und wie ist es im Zoo? Einmal am Tag kommen die Wärter, Bananen, Früchte, was man halt so kriegt im Rest der Welt, ohne Regenwald...

Abends, Vorstellung für die Ranger im Kelly Camp in heller Mondnacht, im Wald – unplugged! Noch drei Jahre!

08. Februar: Wanderung durch den Regenwald hinunter nach Buanchor, Drill Ranch, hmh, ein Versuch, den seltenen Drill, *Mandrillus leucophaeus*, zu retten – finstere Zeiten für diesen schönen Affen.



09. Februar: Easy rider spielen, 1,5 Stunden Fahrt mit dem Motorrad zurück nach Ebbaken, Ausrüstung auf dem Rücken. Der Hintern, die Bandscheiben, sie sind froh, als sie ankommen, heile... Abschiedstreffen mit den Dorfältesten, es ist vollbracht, es machte Sinn! Und dann: Wer baut die Brücke? Die kleine, die für den Schulweg? Ich mache ein Foto, ich verspreche nichts.



Ausblick:

Im Herbst ist die Okara Muschesche an die Universität von Jos eingeladen, zusammen mit Pierfrancesco Micheloni die jährliche Leventis Lecture zu halten. Bis dahin hoffe ich, dass es die ersten nigerianischen Fräuleins gibt, die sich aus den Aplori Studenten rekrutieren und auch die vier Beringer aus Ebbaken kriegen von mir Text und Präsentation, eine copyleft Konzeption, ich hoffe, sie geht auf, ein wichtiger Teil dieser Vision. https://www.youtube.com/watch?v=fw9DkTZu_Ak

In drei Jahren komme ich wieder nach Cross River, um die Geschichte der Gorillas zu erzählen, versprochen...

Danke an alle, die das möglich gemacht haben, und wer jetzt noch überlegt, diese Vision nachträglich noch zu unterstützen, dem schmettere ich entgegen: nicht lange fackeln, Visionen gibt es nicht so viele, und es klafft ein großes Loch im Fräuleinbeutel. Unverdrossen wie wir sind, machen wir weiter, also gebt euch einen Ruck, ganz ruck und zuck und spendet!

Und wie immer gilt, die Mail unbedingt weiterschicken in eure Welt, Kunde geben von der Fräuleinvision und ins virtuelle Netz marschblasen, auf dass sich alle die zusammen finden, die wissen wollen, was das Erdenrund an Wundern und Sagenhaftigkeit zu bieten hat!

Danke sagen

Barbara, die Fräuleins und ihre Jungs

Spendenkonto: Stiftung Fräulein Brehms Tierleben gGmbH GLS Bank BIC:
GENODEM1GLS IBAN: DE74 430 609 67 112 695 1500
Spendenquittung anfordern! Wir sind gemeinnützig!

--



Stiftung Fräulein Brehms Tierleben
gGmbH

Barbara Geiger
Ackerstraße 3A
10115 Berlin

Tel.: 030 120 91 785

Mob.: 0177 852 60 99

<http://www.brehms-tierleben.com>